

## Protokoll der SEB Sitzung, 12.02.2020

### Geplante Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Schulleitung
4. Beschlussfassung zum neuen Fahrtenkonzept
5. Aktueller Stand zum Medienkonzept & Mobilitätskonzept
6. Elternsprechtag im SJ 20/21
7. Verschiedenes

### 1. Begrüßung, Protokoll

Die Sitzung wurde mit einer Schweigeminute für den in den Ferien verunglückten Schüler eröffnet. Das Protokoll der letzten SEB Sitzung wurde angenommen.

Als vorgezogenes Thema aus dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gab Herr Eberhardt (aktueller UNESCO Koordinator der HUS) einige Informationen über den UNESCO Tag und die zugehörigen Themen und Aktivitäten an der Humboldtschule.

( siehe auch : <https://humboldt.schule/schule/unesco-projektschule.html> )

Interessierte Eltern die sich einbringen wollen wurden zur aktiven Teilnahme ermutigt.

### 2. Bericht des Vorstandes

Der Vorstand berichtete über den kontinuierlichen Austausch und Zusammenarbeit mit der Schulleitung u.a. im Rahmen der regelmäßigen Treffen und die Mitwirkung bei der Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes, des Medienkonzeptes oder des zur Zustimmung anstehenden Fahrtenkonzeptes.

### 3. Bericht der Schulleitung

Als erster Punkt wurde der aufgetretene Fall der Ringelröteln thematisiert der ein Arbeitsverbot schwangerer Lehrerinnen nach sich zieht. Darüber hinaus wurde über die verschiedenen Wege der Informationsweitergabe an die Schülerschaft diskutiert da nicht nur Schwangere betroffen sind sondern sowohl Schüler als auch Schülerinnen als potentielle Überträger auch Personen außerhalb der Schulgemeinde anstecken können.

Seitens der Eltern wurde darauf hingewiesen dass wohl nicht alle Schüler/-innen über die Unterrichtung durch die Lehrerschaft erreicht wurden.

Der zweite Punkt war der Schulentfall wegen des Sturms „Sabine“. Da die Bahn und der RMV bereits im Vorfeld auf Ausfälle und Störungen hinwiesen, wodurch für viele der Weg zur Schule bereits sehr aufwendig und ggf. gefährlicher würde und die Schulleitung auch den Aufenthalt in der Schule als potentiell gefährlich einstufte, wurde entschieden, für diesen Tag die Schule ausfallen zu lassen. Die im Verlauf des Sturms vom Dach des D-Gebäudes herabfallenden Bleche / Teile der Klimaanlage zeigten, dass dies die richtige Entscheidung war.

Hier zeigte sich, dass die Kommunikation gut funktioniert. Lediglich 5 Schüler/-innen erschienen in der Schule. Für diese war eine Betreuung eingerichtet.

Nach dem Hinweis auf den Unterrichtsfreien Rosenmontag und Faschingsdienstag wurde der pädagogische Tag am Aschermittwoch erläutert an dem ebenfalls kein Unterricht stattfindet. An diesem Tag wird in Zusammenarbeit mit anderen Schulen (KFG, PRS,...) an dem Thema „LemaS“ (Leistung macht Schule) gearbeitet. Dies ist eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler. ( siehe auch <https://humboldt.schule/angebote/foerderung.html> oder <https://kultusministerium.hessen.de/foerderangebote/hochbegabtenfoerderung/initiative-von-bund-und-laendern/leistung-macht-schule> )

Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass andere Förderungsbedarfe nicht vernachlässigt werden, es wurde aber darauf hingewiesen, dass dies nicht Thema dieser Veranstaltung war.

Der Tag der offenen Tür fand großen Anklang, eine gute Resonanz und wurde von Schulleitung und teilnehmenden Eltern (SEB, Förderverein, Kioskverein) als gute Veranstaltung bewertet.

Der Halbjahreswechsel geht mit einem neuen Stundenplan einher wobei Herr Irnich darauf hinwies, dass er bemüht ist den Nachmittagsunterricht für eine bessere Planbarkeit für Eltern und Schüler konstant zu halten.

Es wurde seitens der Eltern auf die Formatierung / zu kleine Auflösung des initial verteilten Stundenplans hingewiesen. Herrn Irnich wies in diesem Zusammenhang noch einmal auf das DSB (Digitales Schwarzes Brett) hin auf dem bis zur Stabilisierung des Stundenplans die jeweils aktuellsten Versionen abrufbar sind.

Das DSB gibt es als App (DSBmobile) oder unter

Vertretungsplan hier minutenaktuell

auf der HUS Homepage: <https://humboldt.schule/termine/vertretungsplan.html>

oder auch direkt unter: <https://www.dsbmobile.de/>

Unterrichtsentfall durch Grippewelle, Probenfahrt und den absehbar längeren Ausfall einer Lehrkraft für evangelische Religion wurde angesprochen. Für letzteren Fall wird eine Vertretung gesucht.

#### **4. Beschlussfassung zum neuen Fahrtenkonzept**

Herr Irnich stellte das zur Abstimmung stehende Fahrtenkonzept noch einmal vor.

In Kürze: für die Oberstufe und für die noch verbliebenen G8 Klassen ändert sich nichts, für die G9 Klassen soll es 3 Fahrten geben (Jahrgang 6, 8 und 10). Die mittlere Fahrt soll einen sportlichen Schwerpunkt haben. Alternativ hierzu kann im zweiten Halbjahr der 7. Klasse eine Skifreizeit gemacht werden.

Hierzu soll es einen zentralen Infoabend für alle Eltern des entsprechenden Jahrgangs mit direkt anschließendem Elternabend im Klassenverbund geben. Hier soll das Konzept für die „reguläre“ Klassenfahrt vorgestellt werden und anschließend in geheimer Abstimmung entschieden werden ob die Klassenfahrt in der 8. Klasse oder eine Skifreizeit in der 7. Klasse gemacht werden soll.

Das „3-Fahrten-Konzept“ wurde einstimmig angenommen.

## **5. Aktueller Stand zum Medienkonzept & Mobilitätskonzept**

Nachdem zuvor das „Interactive Board“ schon zum Einsatz kam und auf einige Vorteile und Möglichkeiten hingewiesen wurde, leitete dies zum Medienkonzept und dem Digitalpakt über. Die Fachschaften hatten die Woche zuvor eine Bedarfsanalyse und Stuserhebung durchgeführt. Hierbei wurde ermittelt welche Bestandteile zur Abdeckung der sechs im Unterricht abzudeckenden Kompetenzbereiche schon vorliegen. Parallel dazu wurden die Ausstattungswünsche an Hardware, Software, Infrastruktur etc. erhoben. Der Kreis sammelt die Anforderungen der Schulen und schnürt Ausstattungspakete. Dieses Schuljahr wird die Humboldtschule nach aktueller Planung keine weitere Ausstattung bekommen. Ergebnisse für die zukünftige Ausstattung werden für den Herbst erhofft.

Verschiedene Elternvertreter brachten den Wunsch zum Ausdruck dass der Umgang mit PC Programmen und deren Nutzung mehr im Unterricht (ggf. auch als AG / Wahlunterricht) geschult werden sollte – bevor von den Kindern deren Nutzung für Präsentationen, Referate etc. gefordert wird. Manche Eltern seien selber nicht mit Präsentationstechnik und deren Umsetzung in PowerPoint ausreichend vertraut und/oder zeitlich nicht in der Lage kurzfristig ihre Kinder hierbei unterstützen zu können. Ähnliches gelte für Kalkulations- oder Mathematikprogramme. Hierfür sollte es in der Schule mehr Angebote und Unterstützung geben.

Das Mobilitätskonzept (Schulweg sicherer machen) wird mit verschiedenen Schulen (HUS, KFG, Hölderlin) bearbeitet. Durch die Erhebung des Mobilitätsverhaltens, Stadtspaziergänge und ähnliche Maßnahmen sollen Gefahrenpunkte erkannt und entschärft werden. Hierbei sind Schüler-/Lehrerschaft und Vertreter der Stadt mit weiteren Fachleuten involviert. Der zu erarbeitende „Schulmobilitätsplan Plus“ soll Maßnahmen wie Verbreiterung oder Schaffung von Rad- und Fußgängerüberwegen, Verlegung von Parkstreifen etc. aufzeigen um die Sicherheit zu erhöhen bzw. sie zu schaffen.

## **6. Elternsprechtag im SJ 20/21**

Die Schulleitung stellte den Antrag den Elternsprechtag im nächsten Schuljahr zu verlegen. Ein Ziel ist eine bessere Einbettung in das Schuljahr durch eine Entzerrung mit anderen Eckterminen: hierfür wurde eine Verlegung in den November vorgeschlagen. Ein anderes Ziel ist die Entlastung des Lehrkörpers durch das Verlegen von Samstag auf einen Freitag. Hierbei soll gleichzeitig geprüft werden ob Termine am Nachmittag / Abend an einem Freitag von den Eltern besser angenommen werden als Samstagstermine. Zusätzlich soll der Ablauf verbessert werden, z.B. mit einem „Laufzettel“.

Nach der anschließenden Diskussion über beide Teile des Vorschlags und dem Hinweis dass bei schlechten Ergebnissen ein oder beide Teile zurückgenommen werden können bzw. sollten, wurden beide Änderungen mit großer Mehrheit bei 2 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen angenommen.

## **7. Verschiedenes**

In eigener Sache wies der SEB Vorstand auf die Sitzung im nächsten Jahr hin auf dem wieder der Vorstand gewählt wird und regte an über eine aktive Beteiligung nachzudenken.

Aus aktuellem Anlass wurde das Thema „Fehlen von Seife auf Schülertoiletten“ angesprochen da in einigen Toiletten wohl öfter keine Seife in den Spendern sei. Die Schulleitung verfolgt dies bereits intensiver (z.B. mit Kontrollrundgängen mit der Reinigungsfirma) und bittet um Rückmeldung wenn es trotzdem zu wiederholten Engpässen kommt.

Auf eine Frage nach weiterer Überdachung von Fahrradständern bzw. Schaffung weiterer (überdachter) Fahrradständer sagte die Schulleitung dass derzeit keine Erweiterungen geplant oder vom Schulträger budgetiert seien und die Humboldtschule über die vorgegebene Quote (Ständer pro Schüler/-in) ausgestattet sei.

Das Thema Kommunikationswege zur Schülerschaft für Fälle wie die eingangs erwähnten Ringelröteln wurde noch einmal aufgenommen und die Schulleitung gebeten den gewählten Ansatz „Info an alle Lehrkräfte mit der Aufforderung alle Schüler/-innen zu informieren“ noch einmal auf die Wirksamkeit zu prüfen und zu erweitern da er von vielen Elternvertretern als nicht ausreichend / zielführend empfunden wurde.